

Protokoll von der studentischen Vollversammlung vom 11. November 2015

Beginn: 15:17 Uhr

- Begrüßung durch Gesa (Referentin für politische Bildung des AStA) zur studentischen Vollversammlung am 11. November 2015

Vorstellung der Topliste: (siehe Powerpoint)

Top 0: Ständiges

0.1 Abstimmung über die Geschäftsordnung

- Relevanter Auszug aus der Geschäftsordnung des Studentischen Rates (StuRa-GO) wird von Gesa vorgestellt (siehe Powerpoint) (dies geschieht, da die VV keine eigene GO hat, sondern nach der des StuRa abläuft)
- Aus der Vollversammlung taucht die Frage auf inwiefern die StuRa-GO unvollständig ist.- Gesa beantwortet dies zwar mit ja, wirft aber ein, dass große Teile der GO wie beispielsweise die Wahl des AStA für die VV nicht relevant sind

→ Abstimmung: Es gibt einige Enthaltungen und keinerlei Gegenstimmen. **GO angenommen**

0.2: Wahl der Sitzungsleitung

Der AStA schlägt als Sitzungsleitung **Lisa D.** und **Philip I. B.** vor.

- Es folgt ein Antrag auf Anzweiflung der Beschlussfähigkeit der Vollversammlung: Die VV ist ab **3** Studierenden beschlussfähig, daher keine extra Feststellung durch VV.
- Daraufhin folgt ein Antrag wegen ordnungsgemäßer Einladungsfrist: Die Anträge die dem AStA fristgerecht vorlagen, wurden rumgeschickt und hochgeladen.

Aus der VV wird **Torsten** und **Fin-Eberhardt** zur Sitzungsleitung vorgeschlagen.

Bitte um Vorstellung:

- Fin-Eberhardt studiert Gartenbau und findet es lustig wenn er die VV moderieren könnte
- Thorsten studiert Chemie und findet, dass er die VV auch moderieren kann
- Lisa studiert im Master Lehramt und war unter anderem zwei Jahre AStA-Referentin
- Phillip studiert Jura war mehrere Jahre Sturapäsident, lange dort ordentliches Mitglied und möchte gute Diskussionen, die aber zügig ablaufen..

Nachfrage: (Verbindung, Burschenschaft oder Parteimitglied?)

- Finn-Eberhardt: Ist Mitglied bei „Die Partei“ und Mitglied in einer kath. Studentenverbindund
- Thorsten: Nichts
- Lisa: Mitglieder bei Die Partei und Vorsitzende der „Die Partei HSG“
- Phillip: Ist bei den JuSos und in der SPD

GO-Antrag: Antrag auf geheime Abstimmung: formelle Gegenrede.

- Abstimmung: Bei wenig Enthaltungen und Gegenstimmen **abgelehnt.**

Nachfrage: Welches der 150 Pokemon ist euer Lieblingpokemon?

GO-Antrag: Antrag auf sachliche Richtigstellung: 151 oder 150 Pokemon? → **151 Pokemon**

- Fin-Eberhardt: Bisasam
- Thorsten: nicht zu vernehmen
- Lisa sind Pokemon egal
- Phillip: Pummeluff

Nachfrage ob sich die Kandidat*innen als Kollektiv oder alleine wählen lassen möchten?

- Lisa und Phillip stellen sich als Kollektiv auf,
- Fin-Eberhardt und Thorsten nach Nachfrage auch.

Daher gibt es nur die Möglichkeiten Fin-Eberhardt/Thorsten und Lisa/Philip zu wählen.

Abstimmung 1

- F-E/T: 110 Stimmen
- P/L: 122 Stimmen
- Enthaltungen:12

Das Abstimmungsergebnis wird angezweifelt daher folgt eine erneute Abstimmung

Abstimmung 2

- FE/T:111 Stimmen
- P/L: 122 Stimmen
- Enthaltungen: 16

Da kein qualitativ anderes Ergebnis: **Lisa und Phillip machen die Sitzungsleitung.**

Von Gesa kommt der Appell bitte nur einmal die Stimme abzugeben und sich nur mit einem Arm zu melden, danach übergibt sie die Leitung der Sitzung an Philip und Lisa.

0.3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 12. November 2014

Lisa stellt anfangs nochmal die GO vor (siehe PP).

Frage: Wie sind die Zähler*innen legitimiert

Antwort: Jede*r kann zählen, neben den zwei vom AStA gestellten Menschen, zählen auch die Moderator*innen, wer darüber hinaus noch zählen möchte kann dies auch jederzeit tun

Abstimmung: 143 Ja, 11 Nein, 67 Enthaltungen → **Das Protokoll ist genehmigt.**

Das Protokoll dieser Vollversammlung schreibt der AStA ,vertreten durch Vincent (Fachschaftsreferent) und Felix (Kassenreferent)

0.4:Anfragen an die Fachschaftsräte;

Keine

0.5:Anfragen an den AStA.

Keine

Top 1: Beschluss über die Tagesordnung

Sitzungsleitung bringt Vorschlag über TO ein (siehe PP)

Antrag den „Antrag für ein studentisches Bällebad“ als erstes zu behandeln

- inhaltliche Gegenrede: „Man kann sich den Spaß bis zum Schluss aufheben“

Abstimmung: 112 Ja, 61 Nein, 51 Enthaltungen → **Antrag wird als erstes behandelt.**

Antrag den „Antrag auf Wiedereinrichtung der Fakultät Sozialpsychologie und Gender Studies“ als zweites zu behandeln.

- Formelle Gegenrede

Abstimmung: 43 Ja, 79 Nein, 67 Enthaltungen → **Antrag abgelehnt**

Abstimmung über die geänderte TO: 158 Ja-Stimmen, 1 Nein, 15 Enthaltungen → **angenommen**

Top 2 Anträge

2.1: Einrichtung eines Bällebades für Fachschaftsräume

Einbringung des Antrags durch Oliver, studiert Mathe und Physik im Master (siehe PP)

Zur Begründung: Unter anderem sorgt es für Stressabbau, es schult motorische Fähigkeiten, Verwendung für Sportstudierende als Wurfübung, es dient der körperlichen Ertüchtigung etc.

Jemand ist der Ansicht, dass ein Bällebad auch selbst von den Fachschaften/Fachräten bezahlt werden könnte und warum dies nicht einfach geschieht und was der Sinn dieses Antrags ist.

Antwort: Durch den Antrag soll auf die sozialen Aktivitäten aufmerksam gemacht werden.

Antwort: Platz ist das Problem; TNT NaWi FR ist zu klein

GO-Antrag: Begrenzung der Redezeit auf zwei Minuten

inhaltliche Gegenrede: Nicht umsonst auf 1 gesetzt worden, es besteht Interesse der Studierendenschaft darüber zu reden

Abstimmung: 62 Ja-Stimmen, 100 Gegenstimmen, 52 Enthaltungen → **abgelehnt**

Frage: Sind die Bälle essbar?

Antwort: Sie sind zwar vegan, aber nicht essbar

Frage: Barrierefreiheit gegeben? Wie ersetzen sie Krankengymnastik?

Antwort: hat keine genauen Zahl; Krankengymnastikpraxen haben solche ähnlichen Geräte; müssen sich dort drin nicht bewegen daher ist für den Antragssteller Barrierefreiheit gegeben

Frage nach Finanzierung und Härte der Bälle?

Antwort: Befragung der Physiker*innen nach Härte, ist möglich, dass der AStA die Finanzierung übernimmt

Frage: Ab wann sind die Bälle bunt?

Antwort: Jede Fachschaft sollte sich selbst die Farben der Bälle aussuchen

GO-Antrag: Schluss der Debatte:

- formelle Gegenrede

Abstimmung: 59 Nein, 30 Enthaltungen, Ja-Stimmen 121 → **angenommen**

Vorstellung der Änderungsanträge:

(wenn der Änderungsantrag nicht übernommen wird, soll als erstes über den am weitestgehenden Antrag abgestimmt werden und dann ggf. über den geänderte Antrag)

Antrag auf Austritt aus dem fzs um die finanziellen Mittel für ein Bällebad zu haben (s. PP)

Frage: was ist der fzs?

Antwort: Der freie Zusammenschluß von Studierendenschaften

Der Antragssteller stimmt dem Änderungsantrag nicht zu

GO-Antrag: Antrag für 5minütigen Pause um ein Mikro mit Kabel zu holen

- inhaltliche Gegenrede: Ablehnung weil es keine richtige, funktionierende Anlage dafür gibt

Abstimmung: 44 Ja-Stimmen, 83 Nein-Stimmen, 45 Enthaltungen → **abgelehnt**

Änderungsantrag: „Baderegeln für Bällebad“ (s. PP)

Antragssteller: Nimmt Änderungsantrag Baderegeln an

Ermahnung aufgrund von Beleidigung.

Redebeitrag d. Sitzungsleitung: „Politischer Zwist“ mit AStA kann anderweitig besprochen werden

GO-Antrag auf sachliche Richtigstellung: Barrierefreiheit ist NICHT die Hilfe für behinderte Personen teilzuhaben, sondern die Teilnahme ohne Barrieren

Änderungsantrag 3

(zurückgezogen, da Antragssteller den Antrag als diskriminierend und widerlich empfindet)

Abstimmung Änderungsantrag „fzs“: 11 Ja, 61 Nein, 128 Enthaltungen → **abgelehnt**

GO-Antrag: Zur Befangenheit der Sitzungsleitung

Abstimmung 1: 29 Ja, 166 Nein, 41 Enthaltungen

Anzweiflung des Ergebnis:

Abstimmung 2: 28 Ja, 151 Nein, 41 Enthaltungen → **Sitzungsleitung ist nicht befangen**

Abstimmung über Gesamtantrag mit Änderung 2

Abstimmung 1: 95 Ja, 126 Nein, 16 Enthaltungen

Anzweiflung des Ergebnis:

Abstimmung 2: 88 Ja, 134 Nein, 15 Enthaltungen → **Antrag abgelehnt**

2.2. Debatte zum Umgang mit sexualisierter Gewalt an der LUH

Einbringung des AStA durch Gesa

Begründung: Keine Debatte HIER, klares Zeichen für die Notwendigkeit solch einer Diskussion, Verweis auf StuRa, 6 Fälle sexualisierter Gewalt allein dem AStA bekannt, Zeichen der Uni und der Studierendenschaft soll gesetzt werden

Frage nach * bei Frauen:

Antwort: Verschiedene Möglichkeiten der Schreibweise bei Geschlechtern, Ablehnung der binären Geschlechterordnung

Frage: Dankt für Anträge, Stellt Verhältnismäßigkeit in Frage

Antwort: 6 sind zu viel, hohe Dunkelziffer, Debatte soll die Menschen sensibilisieren

Einwurf: Möchte gerne das Männer auch in diesen Antrag aufgenommen haben.
Antwort: Aufschlag ist nötig, Statistisch mehr Frauen* betroffen

Frage: sexuelle Gewalt. Wie definiert man das?
Antwort: Betroffene definieren die selbst

Frage: Geht es um Zahlen?
Antwort: es geht ihr nicht um Zahlen, sondern lediglich um eine Signalsetzung

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste:

- formelle Gegenrede

Abstimmung: 124 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen, 29 Enthaltungen → **angenommen**

Frage: Möglichkeiten was man dagegen tun kann?
Antwort: Partyversicherung, AFK-Leitfaden befolgen, jede*r muss auf sich und sein Umfeld achten

Erneute Nachfrage: Frage nach einer Definition von sex. Gewalt?
Antwort: Keine klare Definition von Gesa, gibt große Bandbreite von Vorfällen

Abstimmung über Gesamtantrag:

- 153 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 24 Enthaltungen → **Antrag angenommen.**

GO-Antrag: Auswechslung der Sitzungsleitung aufgrund von Beteiligung an Abstimmungen

- inhaltliche Gegenrede: Vorstellung der GO → Dort steht nicht dass Abstimmungen der Sitzungsleitung verboten sind

2.3. Unterstützung für Geflüchtete „Open University“

Einbringung durch Manda vom AStA
Begründung steht im Antrag

Frage: Open University Hauptpunkte:
Antwort: Vom AStA und andere Initiativen ins Leben gerufen, Soll den Studienbeginn erleichtern, Sprachkurse sollen angeboten werden, Study-Buddy-Programm soll ins Leben gerufen werden

Frage: Wie stellt sich der Antrag das genau vor? Wohnort in Deutschland? Krankenversicherung?
etc.

Antwort durch Bodo: Studierendenschaft kann die Strukturen nicht schaffen, wurde von der Uni schon geschaffen, Gasthörendengebühren sind abgeschafft, Prüfung zum Einstieg in ein höheres Fachsemester ist möglich, es geht nur um die Einstiegserleichterung für die Menschen, es soll Werbung in Fachschaften gemacht werden

Fragen: Wer übernimmt entstehende Kosten und Gleichhaltungs-Gerechtigkeitssinn?
Antwort: Prüfung steht noch aus, Appell daran das Flüchtlinge deutlich weniger Geld haben, Studierende mit Kind, Schwerbehinderte etc. sind ja auch von Gebühren befreit

Frage: Erfahrungsberichte aus Deutschland?

Antwort: Niedersachsen ist Vorreiter, Lüneburg Impulsgeberin, Hochschulbüro hat auch Study-Buddys gesucht und lief gut.

Fragen: Welche Menschen sind genau gemeint? Duldung, bewilligte Asylanträge, „sichere“ Herkunftsländer?

Antwort: Es wird weder nach Aufenthaltsstatus noch sonstige Daten gefragt, dies macht auch nicht das Gasthörendenbüro

Frage : Sind die schon von den Gebühren befreit?

Antwort: Sind von Gasthörendenkosten befreit, Müssen Kosten für diese Prüfung tragen, 12Euro AStA und Studiticket müssen aktuell aber noch bezahlt werden

Frage: Nachfrage nach soz. Benachteiligten, Abschaffung der Geflüchteten-Kategorie

Antwort: Soll sich explizit darum drehen

Einwurf: Die Schaffung einer Dachorganisation um das zu bündeln wäre sinnvoll.

GO-Antrag: Schließung der Redner*innenliste

- formelle Gegenrede

Abstimmung: 16 Ja, 34 Nein, 56 Enthaltungen → **abgelehnt**

Einwurf: Es gibt auch Menschen, die mehr zahlen müssen, das ist auch diskriminierend

Einwurf: Bittet um Diskussion zur Sache, Redeverhalten wird durch „sinnlose Geschäftsordnungsanträge“ torpediert

Einwurf: Gegen das Auspielen von Langzeitstudis und Flüchtlingen, Abschaffung aller Studgebühren wurde schon oft gefordert

Abstimmung über Gesamtantrag:

- 115 Ja, 1 Nein, 13 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

2.4 Verbesserung der Studienbedingungen

Einbringung durch Patrick vom AStA

Begründung: siehe Antrag

Bitte um Aufnahme der expliziten Erwähnung von Fachschaften

Antwort: Wird vom Antragssteller übernommen

Abstimmung über Gesamtantrag mit aufgenommener Änderung:

- 0 Nein, 8 Enthaltungen, 101 Ja-Stimmen → **Antrag angenommen**

Einwurf vom AStA: Bitte an Fachschaften/Fachräte den Modulmeldebogen für überfüllte Seminare wahrzunehmen

2.5. Unterstützung einer Hilfswissenschaftler*innen-Initiative

Einbringung durch Bodo vom AStA:

Begründung: siehe Antrag

Frage: Studierende in geringfügigem Beschäftigungsbereich, diese mit aufnehmen?

Antwort: Gerne werden die mit aufgenommen

Redebeitrag: Ist Hilfskraft als geringfügig Beschäftigte nach Tarif, nach erstem Masterabschluss, Angebot von ZfL, dort zu arbeiten, Personalstelle sagt geht nicht, man kann nur einen Job machen, Keine Begründung (Lisa denkt das sie aufgrund ihres Abschlusses zu teuer ist)

Abstimmung über Gesamtantrag mit aufgenommener Änderung

- 96 Ja, 0 Nein, 11 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

2.6. Keine Kürzungen studentischer Initiativen und Projekte

Einbringung: durch Phillip

Begründung: Uni bekommt weniger Geld, Umlegung auf einzelne Institute, einige Institute sagen, dass sie stud. Initiativen kürzen wollen, ist schlecht

Frage: Was sind studentische Projekte/Initiativen

Antwort: Von Studierenden gegründet und betrieben werden

Frage: Wo soll stattdessen gekürzt werden?

Antwort: Kürzungen woanders, wo genau ist Antragssteller nicht zu sehr im Thema, auch keine Kürzung aus SQM (StudienQualitätsMittel)

Redebeitrag: Art des Antrags bezieht sich nur auf stud. Haushalt, dieser würde das kompensieren, er solle geändert werden, dass die Uni das Kürzen unterlassen soll

Einwurf: Wenn man die Kürzung ablehnt, Ausspielung wissenschaftlicher Betrieb gegen stud. Initiativen.

Einwurf: Die VV kann maximal fordern, nicht beschließen. Verweist auf Gespräch mit Präsidium welches auch sagt, dass SQM zur Lückenbüßung benutzt werden sollen

Änderungsantrag von Dominic: (siehe PP)

- Antragssteller nimmt Änderungsantrag an

GO-Antrag zur Schließung der Redner*innenliste wird angenommen:

Frage: Soll auch gefordert werden, dass bestehende Kürzungen zurückgenommen werden

Antwort: Nein, da Kürzungen meist schon beschlossen sind und der Antrag richtet sich gegen die späteren Kürzungen

Abstimmung über geänderten Gesamtantrag:

- 100 ja, 1 Nein, 8 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

2.6. Mehr selbstverwaltete Räume für Studierende

GO-Antrag auf 5 Minuten Sitzungsunterbrechung wird angenommen

18:49 Uhr geht es weiter

Einbringung durch Antragssteller findet nicht statt

Änderungsantrag durch Bodo: siehe PP

Begründung: VV kann nicht beschließen, nur fordern

Abstimmung über Änderungsantrag:

- 51 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein → **angenommen**

Abstimmung über geänderten Gesamtantrag

- 0 Enthaltungen und 0 nein, 44 ja → **Antrag angenommen**

2.7. Widerrufung neoliberaler Umstrukturierungspläne

Einbringung durch Antragsteller findet nicht statt

Änderungsantrag: Einbringung durch Bodo: siehe PP

Begründung: siehe vorherigem Antrag

Frage: gegen sämtliche Drittmittel-Projekte

Antwort: Nein, aber Vergabep Praxis wäre diskutabel

Einwurf: Nach Formulierung keine Finanzierung von Promotionsstudierenden

Redebeitrag: trägt Ergänzung mit. Ergänzung passt laut ihm nicht zum Antrag

Antwort: Richtig, darum wird es ergänzt

Bitte um Veränderung des Satzes, da sonst da auch die angesprochenen Promovierenden betroffen sein könnten

Redebeitrag: Findet Formulierung sinnvoll, da auf dieser Basis Vernetzung sinnvoll ist, Schaffung einer vertraglichen Situation, Unterfinanzierung ist da

Redebeitrag: Ergebnisse der Forschung sollen nicht nach der Nase der Geldgeber*innen stattfinden

GO-Antrag: Schließung der Redner*innenliste

- inhaltliche Gegenrede: Weil alle Studiengänge berücksichtigt werden sollen und es hier seiner Meinung nach nicht sind

Abstimmung: 14 Nein, 21 Enthaltungen, 23 Ja → **angenommen**

Redebeitrag: Gibt zu bedenken, dass Forschung sehr divers ist. In der NaWi-Forschung ist es nicht möglich einfach so über etwas interessantes zu forschen, dies funktioniert nur über Drittmittel, einige Menschen wollen/müssen danach in die Wirtschaft, daher ist das für einige sinnvoll

Redebeitrag: Doktoranden mit halber Stelle verdienen ca. 1000€ netto. forschender Doktorand kostet ca. 5000€, Geld kommt von Firmen. Ist sonst nicht bezahlbar. Ohne die Firmen stirbt dieser Forschungszweig aus

Redebeitrag: findet es nicht schlecht, dass es politisch bleibt; Anspruch bleibt dass die Uni ausfinanziert wird

Änderungsantrag von NaWi (s. PP) wird eingebracht. Beide gegensätzlich, deswegen Abstimmung gegeneinander:

- Bodos Antrag: 37 dafür
- NaWi Antrag: 24 dafür
- Enthaltungen: 4

Abstimmung über geänderten Gesamtantrag:

- 39 Ja, 21 Nein, 5 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

2.8. Wiedererrichtung der Fakultät für Sozialpsychologie und Gender Studies

Einbringung durch Antragssteller findet nicht statt

Änderungsantrag Einbringung durch Bodo: Siehe PP

Begründung: Ist das gleiche wie schon in einigen VV davor. Plattformbietetung für bedrohte Studiengänge

Frage: Ist wirklich alles weg?

Antwort: Weggekürzt, es gibt noch eine Professur (Rolf Pohl)

Abstimmung über Änderungsantrag:

- 53 Ja, 0 Nein, 11 Enthaltungen → **angenommen**

Abstimmung über geänderten Gesamtantrag:

- 49 Ja, 14 Nein, 4 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

Top 3 Verschiedenes:

Redebeitrag: Es soll nicht Klientelpolitik betrieben werden, gerne auf AStA zukommen

Anregung: Technik in Griff bekommen bis nächstes Jahr, Beleidigungen und Zwischenrufe bitte nicht äußern, Sitzungsleitung soll vermehrt drauf eingehen

AStA: Technik, Uni-Technik, konnten spät in Raum

Hinweis: Evtl sich ans Uni-Kino wenden

Redebeitrag: Bällebad-Antrag, kritisiert eine „Bierzelt-Atmosphäre“, kritisiert den Umgang mit sex. Gewalt

Redebeitrag: Entschuldigt sich für Beleidigung, findet es schwach, dass Menschen die vorher im StuRa einen Antrag zur Gesprächskultur stellen, sich dann „so verhalten“

Danke an Sitzungsleitung

Redebeitrag: Findet es schade, dass „so wenig Verständnis“ für andere politische Meinungen gibt und beruft sich auf Satire

Entgegnung: ist großer Satire-Fan, es gibt Sachen über die man auch satirisch nicht lacht zB Sexismus, Rassismus, Antisemitismus etc.... „Bällebad-Antrag ist keine Satire“

Redebeitrag: Ging nie um Thematik/Opfer/Rassismus sich darüber lustig machen, Auseinandersetzung der ASten wird kritisiert, Umgangsweise wird kritisiert. Wenn sich Menschen davon betroffen fühlen tut es ihm leid. Er möchte sein Verhalten selbst reflektieren

Redebeitrag: Findet Entschuldigung angemessen, über die Strenge geschlagen, Wut soll gebündelt werden und konkrete Kritik geäußert werden.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste:

- formelle Gegenrede

Abstimmung: 4 Ja, 18 Enthaltungen, 28 dagegen - **abgelehnt**

Redebeitrag: Stellt nochmal klar dass für ihn nichts sexistisches, rassistisches etc. im Bällebad-Antrag vorkam

Redebeitrag: fühlte sich davon diskriminiert, bittet um Reflexion

Redebeitrag: Viel Diskussionspotential, dies konstruktiv nutzen. Bitte nicht mehr hier diskutieren

Redebeitrag: Ansehen von Literatur zu diesen Themen.

AStA: Selbstkritik, Debatte im StuRa lief nicht richtig (Nachfragen wurden übergangen), Resolution ging um ein strukturelles Problem. Der AStA steht weiterhin dahinter.

Redebeitrag: Reflektion der eigenen Machtposition wäre bei einigen sinnvoll.

GO-Antrag: sachliche Richtigstellung:

- Klarstellung: „Satire“ und ernsthafte Abstimmungen wurden getrennt -> TOP um sexualisierte Gewalt

GO-Antrag: Schließung der Redeliste → **angenommen**

GO-Antrag auf sachliche Richtigstellung:

- Geht nicht klar wenn Satire „alles darf“, aber offensichtlich satirisch geführter Antrag darf das nicht? Verweis auf Punkte der Partei „Die Partei“

Redebeitrag: findet auch dass diese Satire oft schlecht ist, mit der vorgetragenen Weise werden die Opfer sexualisierter Gewalt angegriffen und nicht der AStA



Marie: findet es respektlos, hat selten so etwas geschmackloses gelesen, bittet um sachliche Auseinandersetzung, bittet um konstruktive Einbringung

Einwurf: vor zwei Jahren im AStA, hat den Umgang kritisiert mit jemandem der Fr.Krieger in Schutz genommen, wurde dann beschimpft/ hat Anfeindungen erhalten

Redebeitrag: Seiner Meinung nach wird jeder der eine andere Meinung vertritt, sofort als Rassist, Sexist etc. dargestellt.

Redebeitrag: Bezeichnung als Rassist, Sexist etc. hat meist Gründe, wenn man sich dagegen wehrt evtl. Selbstreflexion. Veralteter AStA, aktueller AStA ist gerne diskussionsbereit

GO-Antrag auf sachliche Richtigstellung:

- Fühlt sich verletzt, Bezeichnung als Rassist, Sexist vor zwei Jahren.

Redebeitrag: ist froh darüber dass wir mehr diskutieren wollten

Philip (Sitzungsleitung) als Rat an alle: Nur weil Menschen denken und äußern, dass sie sich nicht diskriminierend verhalten, heißt das noch lange nicht, dass das wirklich so ist.

Ende der Vollversammlung um 20:24 Uhr